

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Wirksamkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung des Hitzeschutzmittels

Der ausgewählte Hitzeschutz wurde sorgfältig auf einem trockenen Haarstrang aufgetragen. Dabei war es wichtig, dass das Produkt gleichmäßig verteilt ist, um sicherzustellen, dass jede Haarfaser vollständig geschützt wird. Dazu wurde der Haarstrang mehrmals von der Wurzel bis zu den Spitzen durchgekämmt, um das Produkt optimal einzuarbeiten.

Schritt 2: Anwendung der Hitzequelle

Ein handelsüblicher Haarglätter wurde sorgfältig vorbereitet und nacheinander auf die Temperaturen von 150°C, 180°C und 210°C eingestellt. Um die Wirkung des Hitzeschutzes bei unterschiedlichen Hitzeeinwirkungen zu messen, wurde der Haarstrang für genau 5 Sekunden bei jeder dieser Temperaturstufen behandelt. Zwischen jeder Anwendung wurde der Haarglätter abgekühlt, um eine konsistente Ausgangslage für jede Messung zu gewährleisten.

Schritt 3: Bewertung des Haarzustands

Nach der Hitzeeinwirkung bei jeder Temperaturstufe wurde der Haarstrang genau inspiziert. Dabei wurde insbesondere auf Anzeichen von Hitzespuren geachtet, wie z.B. Haarbruch, Spliss oder eine Veränderung der Haarstruktur. Diese Inspektion wurde visuell durchgeführt und es wurde notiert, ob und bei welcher Temperatur sichtbare Schäden am Haar auftraten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Punktzahl von 100 wird vergeben, wenn nach der Behandlung bei allen drei Temperaturstufen keinerlei sichtbare Schäden am Haar festgestellt wurden.

90 Punkte: Diese Punktzahl erhält der Hitzeschutz, wenn bei 210°C minimale Veränderungen festgestellt werden, während bei 150°C und 180°C keine Veränderungen sichtbar sind.

80 Punkte: Wird vergeben, wenn das Haar leichte Veränderungen zeigt, aber nur bei der höchsten getesteten Temperatur von 210°C, während es bei 150°C und 180°C unverändert bleibt.

70 Punkte: Der Hitzeschutz erhält diese Bewertung, wenn leichte Veränderungen bei 180°C und 210°C erkennbar sind, bei 150°C jedoch nicht.

60 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn deutliche Veränderungen bei 210°C zu beobachten sind, während bei 180°C nur leichte Veränderungen sichtbar sind.

50 Punkte: Wird vergeben, wenn sowohl bei 180°C als auch bei 210°C deutliche Veränderungen im Haar festgestellt werden.

40 Punkte: Diese Punktzahl bedeutet, dass bei allen getesteten Temperaturstufen deutliche Veränderungen im Haarzustand zu erkennen sind.

30 Punkte: Der Hitzeschutz erreicht diese Bewertung, wenn bei 210°C starker Haarbruch zu beobachten ist.

20 Punkte: Wird vergeben, wenn starker Haarbruch bei den beiden höheren Temperaturstufen, 180°C und 210°C, sichtbar ist.

10 Punkte: Diese niedrigste Punktzahl wird vergeben, wenn bei allen drei Temperaturstufen starker Haarbruch auftritt.

2. Haartextur

Testdurchführung:

Schritt 1: Auftragen des Hitzeschutzes

Das Hitzeschutzmittel wurde gleichmäßig auf feuchtem Haar aufgetragen. Die Anwendung erfolgte sorgfältig, um sicherzustellen, dass alle Haarsträhnen ausreichend bedeckt sind. Anschließend wurde das Haar ohne die Verwendung zusätzlicher Wärmequellen luftgetrocknet, um eine unverfälschte Beurteilung der Wirkung des Produkts zu ermöglichen.

Schritt 2: Beurteilung der Haartextur

Nach vollständiger Trocknung des Haares wurde die Textur durch sensorische und visuelle Methoden überprüft. Dies umfasste das sanfte Durchführen der Finger durch das Haar, um die Weichheit zu fühlen, sowie das genaue Betrachten der Oberfläche, um eventuelle Veränderungen in Bezug auf Glanz und Geschmeidigkeit zu identifizieren. Die Bewertung zielte darauf ab, subtile Unterschiede oder Anzeichen von Trockenheit festzustellen.

Schritt 3: Vergleich mit unbehandeltem Haar

Ein Vergleich mit einem unbehandelten Haarstrang, der während des gesamten Prozesses unverändert blieb, diente als Kontrollmechanismus. Dieser Vergleich ermöglichte es, spezifische Änderungen der Haartextur, die auf die Behandlung zurückzuführen sind, sicht- und fühlbar wahrzunehmen. Die Differenzen wurden dokumentiert, um ein objektives Urteil über die Wirkung des Hitzeschutzes zu fällen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Wird erreicht, wenn nach der Anwendung keinerlei Veränderungen in der Haartextur beobachtet werden. Das Haar bleibt unverändert weich und strahlend, als wäre keine zusätzliche Behandlung erfolgt.

90 Punkte: Erreicht bei minimalen Veränderungen der Haartextur. Die Weichheit ist leicht reduziert, jedoch nahezu unmerklich, sodass das Haar immer noch als sehr angenehm empfunden wird.

80 Punkte: Diese Punktzahl bekommt das Haar, wenn es eine leichte Trockenheit zeigt. Die Weichheit bleibt dennoch hinreichend akzeptabel, sodass keine deutlich negative Wirkung wahrgenommen wird.

70 Punkte: Das Haar zeigt eine spürbare Trockenheit und einen merklichen Verlust an Glanz. Diese Veränderungen sind fühlbar, jedoch noch innerhalb eines tolerierbaren Bereichs.

60 Punkte: Diese Punktzahl wird bei deutlicher Trockenheit vergeben, wobei das Haar ein mattes Aussehen annimmt. Die negativen Effekte sind offensichtlich und beeinträchtigen das Gesamtbild.

50 Punkte: Vergaben, wenn das Haar sehr trocken und spröde wird. Die Textur ist rau, und die allgemeine Handhabbarkeit des Haares ist stark vermindert.

40 Punkte: Eine starke Trockenheit und Sprödigkeit des Haares sind vorhanden. Die Struktur ist stark beeinträchtigt, was die Kämmbarkeit erheblich erschwert.

30 Punkte: Erreicht bei extrem sprödem Haar, das kaum gekämmt werden kann. Die Textur ist stark beschädigt und die Ästhetik leidet erheblich.

20 Punkte: Das Haar zeigt sich extrem spröde und stark strapaziert. Es ist nahezu untrennbar verknotet und weist erhebliche strukturelle Schäden auf.

10 Punkte: Die Haarstruktur ist extrem spröde und brüchig geworden, was das Haar fast unbrauchbar macht. Es sind erhebliche Schäden und Zerfallerscheinungen erkennbar, die eine Wiederherstellung erschweren.

3. Glätte der Haare

Testdurchführung:

Schritt 1: Ausgangszustand der Haare festhalten

Zu Beginn des Tests wurde der natürliche Zustand der Haare gründlich dokumentiert, indem die Teilnehmer mehrere Male mit einem feinzahnigen Kamm durch das Haar zogen, um mögliche Knoten zu entfernen. Anschließend wurde das Haar mit einem hochwertigen Haarglätter auf einer mittleren Temperatureinstellung geglättet. Dieser Prozess half, eine Basislinie für die Glätte des Haares festzulegen. Die optische Erscheinung der Haare wurde fotografisch festgehalten, und die Textur wurde durch Berührung und Notizen beschrieben.

Schritt 2: Anwendung des Hitzeschutzes

In diesem Schritt wurde das ausgewählte Hitzeschutzmittel gleichmäßig auf dem gesamten Haar verteilt. Daraufhin erfolgte ein erneutes Glätten der Haare, um festzustellen, wie sich das Produkt unter dem Einfluss von Wärme verhält. Besondere Aufmerksamkeit wurde darauf gelegt, dass das Produkt gleichmäßigen Schutz bietet und kein Teil des Haares ausgelassen wird. Diese Prozedur sollte sicherstellen, dass der Hitzeschutz seine volle Wirksamkeit entfaltet.

Schritt 3: Bewertung der Glätte

Nach der Anwendung des Hitzeschutzes und dem erneuten Glättungsvorgang wurde die Glätte der Haare ebenso wie der Ausgangszustand dokumentiert. Dies geschah durch eine sorgfältige visuelle Inspektion und das Ertasten der Haaroberfläche. Dabei wurde die Glätte im Vergleich zum originalen Zustand und dem nach dem ersten Glätten evaluiert, um Unterschiede zu bemerken und die Wirksamkeit des Hitzeschutzes mit einer Punkteskala zu bewerten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Haare nach der Anwendung des Hitzeschutzes absolut glatt und bemerkenswert geschmeidig bleiben, ohne dass irgendeine Unregelmäßigkeit sichtbar ist.

90 Punkte: Der Unterschied zur Anfangsglätte ist minimal und kaum wahrnehmbar. Hier zeigt sich, dass das Haar durch den Hitzeschutz fast in seinem optimalen Zustand bewahrt wird.

80 Punkte: Leichte Unebenheiten sind vorhanden, doch die Gesamtbeschaffenheit bleibt überwiegend glatt. Der Hitzeschutz minimiert effektiv jegliche Unregelmäßigkeiten.

70 Punkte: Es sind spürbare Unebenheiten zu erkennen, die jedoch nicht als störend empfunden werden. Der Schutz ist noch wirksam, allerdings zeigt das Haar erste Anzeichen von Frizz.

60 Punkte: Deutliche Unebenheiten und teilweise krause Bereiche deuten darauf hin, dass der Hitzeschutz nicht vollständig effektiv war.

50 Punkte: Das Haar ist offensichtlich krauser als vorher und fühlt sich unruhig an. Diese Punktzahl zeigt, dass der Schutz nicht ausreichend war.

40 Punkte: Das Haar ist stark kraus und lediglich einige Strähnen weisen noch Glätte auf. Der Hitzeschutz hat seine Aufgabe nur unzureichend erfüllt.

30 Punkte: Sehr stark krauses Haar, welches fast jegliche Glätte eingebüßt hat. Der Schutz ist fast vollständig ineffizient.

20 Punkte: Das Haar wirkt extrem kraus, und jegliche Glätte ist nicht mehr ersichtlich. Der Hitzeschutz hat nahezu keinen Effekt gezeigt.

10 Punkte: Das Haar ist völlig kraus und in einem unkontrollierbaren Zustand. Der Hitzeschutz zeigt keinerlei Wirkung, eventuell ist auch eine falsche Anwendung oder ein minderwertiges Produkt die Ursache.

4. Kämmbarkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Haare

Das Hitzeschutzmittel wurde auf das frisch gewaschene, handtuchtrockene Haar aufgetragen. Dabei wurde darauf geachtet, dass das Produkt gleichmäßig auf die gesamte Haarlänge verteilt wird, um eine umfassende Schutzwirkung zu gewährleisten. Die Anwendung erfolgte in einem gut beleuchteten Raum, um sicherzustellen, dass keine Stellen ausgelassen wurden.

Schritt 2: Trocknen und Kämmen

Das Haar wurde auf natürliche Weise luftgetrocknet, ohne den Einsatz von Föhn oder sonstiger Hitzeeinwirkung, um die Wirkung des Hitzeschutzmittels allein zu beurteilen. Nach vollständiger Trocknung wurde das Haar mit einem normalen Kamm sorgfältig durchgekämmt. Es wurde dabei besonders auf die Leichtigkeit des Kämmens geachtet und ob ungewöhnliche Verwicklungen oder Widerstände auftraten.

Schritt 3: Vergleich mit unbehandeltem Haar

Ein Haarstrang, der nicht mit dem Hitzeschutzmittel behandelt wurde, diente als Vergleichsobjekt. Dieser Haarstrang wurde ebenso luftgetrocknet und mit einem normalen Kamm gekämmt. Der Fokus lag darauf, die erlebten Unterschiede in der Kämmbarkeit zwischen behandelten und unbehandelten Haaren zu bewerten, um den Effekt des Hitzeschutzmittels klar zu erkennen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Haar lässt sich genauso leicht und problemlos kämmen wie das unbehandelte Haar. Es treten keine Verwicklungen oder Widerstände auf, und der Kamm gleitet mühelos durch die gesamte Haarlänge.

90 Punkte: Sehr geringe Unterschiede in der Kämmbarkeit sind feststellbar, wobei der Kamm in seltenen Fällen minimalen Widerstand findet, der das Kämmen jedoch nicht beeinträchtigt.

80 Punkte: Es werden leichte Widerstände beim Kämmen wahrgenommen, die das Arbeitskämmen geringfügig erschweren, aber keinen nennenswerten Einfluss auf die Gesamtleistung haben.

70 Punkte: Spürbare, aber noch akzeptable Widerstände beim Durchkämmen des Haares. Der Kamm kann an einigen Stellen stocken, jedoch ohne dass das Haar stark verknotet.

60 Punkte: Deutliche Widerstände sind beim Kämmen zu spüren, die das Kämmen mühsamer machen und regelmäßige Anläufe erfordern, um den Kamm glatt durch das Haar zu führen.

50 Punkte: Das Haar verknotet sich leicht, was den Kämmausgang erschwert. Mehrere Versuche sind notwendig, um das Haar zu entwirren.

40 Punkte: Stark verknotetes Haar, das regelmäßiges Anhalten zum Entwirren erforderlich macht. Das Kämmen ist sehr schwierig und benötigt mehr Zeit und Geduld.

30 Punkte: Sehr stark verknotetes Haar, das kaum kämmbar ist. Der Kamm bleibt häufig hängen, und Entwirrungsversuche sind erforderlich.

20 Punkte: Extrem verknotetes Haar, das sich nur mit erheblichem Aufwand und Mühe kämmen lässt. Der Kamm bleibt mehrfach stecken, was den Kämmprozess absichtlich verlangsamt.

10 Punkte: Das Haar ist nahezu unkämmbar, da es extrem stark verknotet ist. Jeder Versuch des Kämmens erfordert intensives Entwirren und Geduld, und ein reibungsloser Kämmdurchgang ist praktisch unmöglich.

5. Hautverträglichkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Anwendung auf der Kopfhaut

In diesem Schritt wurde ein spezielles Hitzeschutzmittel auf einen kleinen, ausgewählten Bereich der Kopfhaut aufgetragen. Diese Anwendung erfolgte vorsichtig und gleichmäßig, um sicherzustellen, dass die getestete Substanz ausreichend mit der Haut in Kontakt kommt. Ziel hierbei war es, die potentielle Reaktion der Haut auf das Produkt zu beobachten.

Schritt 2: Beobachtungsphase

Nachdem das Hitzeschutzmittel aufgetragen wurde, begann eine sorgfältige Beobachtungsperiode, die über einen Zeitraum von 24 Stunden andauerte. Während dieser Phase wurde der behandelte Hautbereich regelmäßig kontrolliert, um jegliche Art von Reaktion, wie zum Beispiel Rötungen, Juckreiz oder andere Anzeichen von Irritationen zu identifizieren. Besonderes Augenmerk wurde hierbei auf subtile Veränderungen im Hautbild gelegt.

Schritt 3: Bewertung der Hautreaktion

Nach der abgeschlossenen Beobachtungsphase wurde der betreffende Hautbereich einer gründlichen Untersuchung unterzogen. Hierbei wurden spezifische Anzeichen von Hautirritationen dokumentiert und bewertet. Die Beurteilung der Hautreaktionen diente der Klassifizierung der Verträglichkeit des Produkts auf einer Skala, die von völliger Verträglichkeit bis hin zu intensiven Reizungen reicht.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn nach dem Test keinerlei sichtbare oder spürbare Hautreaktionen festgestellt werden können. Die Haut bleibt in ihrem normalen Zustand, und das Produkt gilt als vollständig verträglich.

90 Punkte: Diese Bewertung wird dann erreicht, wenn nur sehr leichte und kaum bemerkbare Hautreaktionen auftreten. Solche Reaktionen sind in der Regel von kurzzeitiger Natur und hinterlassen keine Spuren.

80 Punkte: Wenn leichte Rötungen auftreten, die schnell wieder verschwinden und keinen anhaltenden Effekt zeigen, wird diese Punktzahl vergeben.

70 Punkte: Diese Punktzahl gilt, wenn spürbare Rötungen auftreten, die jedoch nicht als störend empfunden werden und keinen langfristigen Effekt darstellen.

60 Punkte: Deutliche Rötungen oder Juckreiz, die auftreten, jedoch keine schwerwiegenden Beschwerden verursachen, führen zu dieser Bewertung.

50 Punkte: Sollte es zu starken Rötungen und einem begleitenden Juckreiz kommen, wird diese Punktzahl vergeben. Die Reaktionen sind spürbar, aber noch handhabbar.

40 Punkte: Bei sehr starken Rötungen und intensivem Juckreiz, der unangenehm ist, jedoch ohne weitere Komplikationen abläuft, wird diese Punktzahl erreicht.

30 Punkte: Diese Bewertung wird dann vergeben, wenn extrem starke Hautreaktionen auftreten, jedoch noch ohne das Risiko bleibender Schäden.

20 Punkte: Sollte es zu sehr starken Hautreizungen kommen, die als unangenehm empfunden werden und die Anwendung des Produkts als problematisch erscheinen lassen, wird diese Punktzahl zugeschrieben.

10 Punkte: Wenn schwere Hautreizungen auftreten, die eine weitere Anwendung des Produkts unmöglich machen, wird diese niedrigste Punktzahl vergeben.